Radikalheilung au Nervenschwäche:

Deutschen Privat-Klinik, 137 East 27. Str., New York, N.Y.

Den erwähne in Briefen ben "Courier"

Lette Radridten.

(Fortjepung von Seite 1.) ,

Unter Anflage bes verfuchten Morbes Brince Albert, Gast,-Rofthern findet augenblidlich vor dem getreten haben. Abo ift eine Safenhiefigen Gericht eine Berhandlung ftadt an der Gudfufte Finlands. wegen versuchten Mordes ftatt. Rothenberger foll einen geibiffen Auguftus Brit nach einem Bortwediel über eine Dreicherrechnung aus bem te Leichnam vo Saufe geworfen und zwei Schuffe auf einigen Tagen ibn akgegeben haben. Rothenberger with don R. A. Bonnar von Binnipeg, einem ber gemiegteften Strafanwälte der canadischen Dominion, perteidigt.

Fünf Berfonen bei Explosion getotet Untersuchung eingeleitet. Elizabeth City, Rorth Ca rolina. - Bor einigen Tagen ereig nete fich auf dem Kuftendampfe Annie" im biefigen Safen eine Er plofion, durch die fünf Mann getotet Der Dampfer war mit Die Gewalt der Explosion ichleuderte von dem Dampfer über in der Nabe befindliche Gebaude

Boligift ermordet aufgefunden

nipeger Polizeitruppe ift mahrend ei ner ber letten Rachte ermordet mor den Sein Leichnam murde an de hinteren Ture des Geichäftes das ei nem gemiffen Rofenblatt, 631 Mair Straße, gehört, aufgefunden. Dem Unglüdlichen ift allem Unicheine nach Birnichale zerichmettert worden, Auch war ihm eine Rugel in den Ruden gejagt worden. Der Boligift ift of. fenbar mit Räubern in Kontaft ge fommen, die dem Laden von Rofenblatt einen Besuch abgestattet und die Raffe beraubt haben. Es find bereits Berhaftungen vorgenommer worden, und die Boligei ift der Unficht, daß der Morder binter Schloß und Riegel fitt

Oberrichter der Brobin; Manitoba geftorben

Binnipeg, Man. n. Sowell, Oberrichter der Proving Manitoba, ift im Alter von 75 3ahren nach einer längeren Rrantheit für längere Beit in Californien, wo er Benefung bon einem Leiden fuchte:

Große Delanlage vernichtet.

Toronto, Ont. - Die "Galetag durch Feuer vollständig vernichtet versucht.

Baltifden Meere. Betrograd, 6. April. pedoboote haben Truppen in Finland gelandet, die bereits die Ortichaft Efnes, füdlich von Belfingfors, befett haben : Einige ruffifche Priegsichiffe, darunter vier Unterfeeboote, maren machtlos, die Einfahrt der Deutschen in den Safen von Sango zu verhindern. Die ruffische Marinemannichaft versentte drei der ruffischen Schiffe, um diefelben nicht in deutsche Sande follen ju laffen. Der Befehlshaber ber baltifchen Flotte bat fich an den Befehlshaber der deutschen Flot te gewandt und gegen das Eindringen der deutschen Kriegsichiffe in den Safen Protest erhoben Die Dannabme wird als eine Berletjung ber Beftimmungen des Friedensvertrages von Breft-Litovsk bezeichnet. In dem Bertrage fei ber ruffifchen Flotte Giderheit garantiert worden. Das Eintreffen der deutschen Flotte an der finnischen Rufte bedrobt die Gicherbeit ber ruffifden Flotte gu Belfingfors, da diese wegen Mangel an Eisbrechern nicht in der Lage gewesen ift, nach dem Safen von Kronftadt abgudampfen. Die Flotte umfaßt Reichskangler von hertling wird auf zwei armierte Schiffe, ein Beichwa-

ber Torpedo- und Unterfeeboote. Unter den Ural-Rofafen im fühliden Rufland ift eine neue Anti-Bolfbevifi-Bewegung ausgebrochen.

Ein anderer aus Betrograd unterm

75 Senry Abenne

die Ausfahrt aus dem Safen bon delfingfors nach Kronftadt angetreen haben. Diefem Berichte gufolge ollen deutsche Truppen von den Aaland Infeln den Marich über bas Gis auf der Meerenge des Bothnischen Gegen Ludwig Rothenberger von Golfes in der Robtung auf Abo an-

> Tot aufgefunden A. Goper ist vor Eupar, Sas nach einem Brarie feuer, das itber die hiefige Gegend megfegte, aufgefunden morden. E5 beißt, daß beim Tode von Boner eine Berfon ihre Sand im Spiel gehabt habe, die ingwischen spurlos verichwunden ift. Die Bolizei hat eine

Roch ein geheimnisvoller Tob Dhiart, Gast. - John Raligen Diftrift wohnhaft war, ift por einigen Tagen an Brandwunden ge-Mehl und Zuder Leladen, und die Ursache der Explosion ist ein Rätsel. Die Gemalt der Explosion schleinerte Die Gemalt der Explosion schleinerte Mätsel erscheint, auf welche Beise Kaliciat die Brandwunden erlitten bat. Gin Freund von Raliciat, ber mit diefem eine Bagentour unternommen batte und erzählt bat, daß Streich hölzer in den Tafchen von Raliciaf fich Bin nipeg, Man. — Der Bo entgündet hatten, wodurch diefer ben ligift B. B. Snowden von der Bin- Tod erlitten habe, ift ploglich spurlos berfcmunden

Graf Gernin

(Fortsetzung von Seite 1.)

fterreich-Ungarn die Anfrage gestellt, mit einem frumpfen Inftrument die ob und unter welchen Bedingungen es bereit fet, in Friedensverhandlungen einzutreten, waren die Worte: "Czer-

> Defterreich foll es geweien fein, bas um Frieden nachgefucht hat.

> Paris, 6. April. - Professor Bainleve, Bremier Clemenceaus Borganger im Amte hat bezüglich der Renigfeit der Anbahnung von Frieensverhandlungen mit Desterreich die folgende Erklärung befannt ge-

"Während des Jahres 1917 hat Defterreich verichiedene Berfuche gemacht, halbamtliche- Berhandlungen mit den Alliferten gu eröffnen. 3ch wurde im Juli 1917 davon unter verschieden. Herr Howell befand fich richtet, daß Oesterreich durch Graf Repertata wiederholt durch Bermit telung eines Schweizer Emmiffars um eine Unterredung nachgesucht ha be. Das Buftandefommen einer Unna Signal"-Delwerte find am Cams- terredung wurde mit Major Armand Alexander Ribot, der da Die Feuerwehr hatte Du- mals Premier war, murde fonfulbe, und Rot, die Flammen auf ihren tiert und Graf Revertata und Ar-Gerd zu beschränken. Außer den mand trasen sich im Wonat August Gebäuden ist deren gesamter Inhalt 1917. Die Angelegenheit hatte daden Flammen zum Opfer gefallen. mit sein Bewenden und es sanden keies beißt, daß 200,000 Fässer Oel ne Unterredungen von August bis
zerstört worden sind, und daß sich der November statt, einer Zeit, zu der ich angerichtete Schaden auf ungesähr aus dem Amte schied. Die Sachen, \$300,000 beläuft. Ueber die Ursache die sich nachträglich ereignet haben. des Brandes ift nichts befannt. Die find mir natürlich unbefannt; ich neh-Anlage beschäftigte etwa 100 Mann. me jedoch an, daß Graf Revertata Deutsche bedrohen ruffische Flotte im ipater wieder seinen Bosten übernommen hat."

Baris, 7. April. — General Smuts, der frühere Burengeneral beutiche Rriegsichiffe und einige Tor- foll, wie die Zeitung "Le Matin" berichtet, die Berfon gewesen fein, die ine Unterredung mit Graf Mensdorf Bouilly Dietrichftein gehabt hat. Die Reitung behauptet, dan General Smuts, fobald er dem Grafen porge ftellt worden fei, die Initiative übercommen und offen beraus die Frage gestellt babe: "Ift es wahr, daß Gie einen Separatfrieden abguichlieger wünschen?" Diese dirette Frage foll für den geschulten Diplomaten itarf gewesen sein und der Graf habe begonnen, ausweichend zu antworten Ja oder Rein", foll der britifche Rertreter gesagt haben, und da feine direfte Antwort erfolgt fei, habe er die Worte angefügt: "dann, gute Die Unterredung foll fnappe drei Minuten gedauert haben. Bien foll damals über das bariche Auftreten des alten Transvaal-Brie gers entruftet gewesen fein.

Merander Ribot, der bon Mary bis September 1917 Bremier mar, lebnte es beute ab, irgend etwas über die Angelegenheit zu fagen.

bie Cache ju iprechen fommen

London, 6. April. - Deutsch Zeitungen bringen die Nachricht, daß der deutsche Reichstanzler von Hertling die Absicht hat, bei der dem ftigen Biedereröffnung des Reichsta selben Datum eingelaufener Bericht ges, am 11. April auf das angeblich befagt, daß die ruffischen Kriegsschif. frangofische Friedensangebot an De

12— 3ell \$3.25

13—14 3ell \$3.65

15—16 Boll \$3.95

Binnipeg, Dan.

Unfere Pflugidare geben die befte Bufriedenftellung

Unfer neuer Ratalog ift bereits berfandt worden; wehn Gie noch fein Cremplar erhalten haben, ichr eiben Sie noch heute um einen. Bollständige Auswahl von Reparaturen für Farmmaschinen,

hölzerne Gegenstände, Getreide-Pidler, Eggen, Bader, ufw.

THE JOHN F. McGEE CO.

erreich ju fprechen ju tommen . Es eißt, daß der Rangler Gingelheiten er frangofischen Berlangen befann eben wird, auch foll er die Abficht aben, barauf binguweifen, weshall veitere Berhandkingen mit Frankreich unmöglich erichienen feien.

Canadas Barlament

(Fortfetung von Geite 1.)

m Saufe, als er fagte, daß die Be denniffe vom letten Freitag auf Die Lätigfeit einer geheimen Bereinigung gurudguführen gewesen seien. Ber diefer Bereinigung angehore piffe er nicht: er fei jedoch ficher, daß fie nicht in Quebec zustande gefommen fei. Er brachte fie mit den Urachen in Berbindung, die im vergan genen Sommer die Unrichen in Mon real hervorriefen. "Beshalb mider ente ich mich dem Militärzwang jo fragte Gir Bilfrid, "eben, weil ich ein Mann von gefundem Menschenveritand bin. Ich wufite, daß es micht gut geben murde. Meine Landsleute haben zu viel celtisches Blut, um sich zwingen zu laffen."

Die Rede des Premterminiftere gab flar die Abficht der Regierung gu verstehen, daß sie mit Energie ein reifen werde, wenn fich weitere Re polten ereignen sollten. "Ob in Que bec oder fonfimo," so fagte er, "wir werden darnach seben, daß sich der Durchfichrung des Militarzwangs gefetes fein Biderftand entgegen tellt und daß der Frieden in jedem Teile Canadas erhalten bleibt. Auf die von Gir Bilfrid gemachte Andeutung der Anftellung von fragwürd Berfonen in den Dienft der Do ninialpolizei erwiderte Gir Borden Menn Gie Leute unter einer Bevol ferung suchen, die mit ihrer Sompa thie ber Cache dirett entgegenfteht jo fann man Poliziften von der ausgesuchteften Soflichfeit nicht immer nehmen."- Die Debatte wurde während des gangen Tages und auch am Abend fortgefest. Gir Cam Sughes ibrach bon einer beritedten Sand in Queber. Frangöfifche Mitglieder ber Opposition behaupteten, daß die Rervosität auf das fortgesette Insultieren und die Berdrebungen, die ftatt fanden, gurudguführen fei. Madie bon Edmonton-Dit ichob die Berantwortung für die Ereigniffe gemiffen-Rührern in Quebec gu.

In der Situng am Montag ben 8 überraichte Gir Robert Borden das Saus mit einem Rabinettsbefehl, durch den alle erblichen Titel in Canada abgeschafft werden: Artifel 3 diefes Rabinettsbefehls fagt, daß in Bufunft feine erblichen Titel ober Ehren einem Untertan feiner Maje ftat, der in Canada feinen Wohnfit bat, verlieben werden fonnen, und Artifel 4 fagt, daß eine geeignete Be engebung erlaffen werden foll, die orfieht, daß nach Ablauf einer be timmten Beit fein Chrentitel von ei em Untertan feiner Dajeftat in Ca tada erblich ift. Gir Bilfrid fagte daß er dem gangen Spftem der Titel nicht beiftimme. Er fagte, daß er in die Beschichte gurudgreifen muffe wenn er erflären wolle, weshalb ei den Titel angenommen habe: er fe jedoch bereit, wenn er der Krone ge genüber sich damit nicht einer Richt chtung schuldig mache, seinen Titel auf dem Martiplat zu bringen und ihn dort zu verbrennen.

Angriff an italienischer Front erwartet

Baibington. - Das italietifche Oberkommando erwgrtet, das ie Desterreicher bald zu eine pelten Borftog übergeben werden Der eine Angriff wird fich, wie man glaubt, gegen Brescia, westlich von Bardajee, entwideln. Der erfte Ungriff würde den Zwed verfolgen, die italienischen Truppen, welche dieLom bardei beschützen, zu treffen, der andere Angriff würde darauf abzielen, die italienische Armee, die an der un teren Biave manoveriert, abzuschnei-

Collte es dem Jeind gelingen, weftlich vom Gardasee durchzubrechen, fo würde er durch die Taler der Lom bardei und von Riedmont in das in duftrielle Gebiet Staliens einruden und die Fabrifation von Rriegsmaterial für die italienische Armee gefahrden, da fich piele Priegsfahrifen in der Lombardei und in Biedmont

Ein erfolgreicher Borftog auf Bres ia, jo wurde von einer italienischen Autorität erflärt, wurde Stalien in eine ernfte Lage bringen. Auch wur de eine italienische Niederlage. Die öfterreichische Armee in den Stand fe ben, in Gud-Franfreich von Italier aus einzufallen.

Dampfer "Celtic" im ficheren Safen Einer bor einigen Tagen eingelau fenen Rabelmeldung zufolge ift der vorher als torpediert berichtete Dampfer "Celtic" ber Bhite Star-Linie

ficher im Safen angelangt, und es heint demnach, als ob die bei der Attade des betreffenden Tauchbootes erlittenen Beichädigungen des Dampfers nicht bedeutend waren.

Bafhington. — Der bisher ben Milierten geleiftete Kredit ift jest ierten beträgt jest \$5,160,600,000. . fann.

Tandboot verfeuft

Ein atlantischer Safen. - Offi iere eines bier anlangenden italie rifden Dampfers fagten heute, bo ihrer Geichütbemannung Tandboot nach furzem Kampfe ver fentt worden fei. Die Mannichafter an Bord Des Ubootes feien getote worden oder ertrunken bis auf fieben Diefe murden von einem frangofischer Berfiorer aus bem Baffer gefifcht.

Forbert Rriegeer Harung

Bafhington. fting bat dem Genat eine Rejoltnion interbreitet, in welcher die Erflärung es Kriegenstandes zwijden den Ber Staaten und der Türkei sowie Bul-

lanischen Generalfoniuls neldet, daß feine bulgarischen Trup mit weit geringeren militärisch ven zur Beteiligung an der beitichen Sfilfsquellen bei Beginn des Kan Offensive an die Westigunt gebracht vies, konnten nur darnach itrebei

Roch ein neues Uebergeichnt? Bafhington. — Dem Mari Sefretar find von Offizieren Bla e für ein Ferngeschüt unterbreitet porden, welches 105 Meilen weit diegen fann. Die Offigiere follen aber gleichzeitig erflart baben, daß der militarische Bert nicht groß gema fei, um den Aufwand von Zeit and Geld bafür ju rechtfertigen. Amerifanifche Cadwerftandige batten fich feit langerer Beit mit dem neuen Broblem beschäftigt. Gefretar Da-

Briten melben weitere Giege öftlich

niels wollte fich über die Angelegen-

beit nicht aussprecher

bom Jordan Bondon. - Gine offizielle Erärung des Rriegsamtes, die geftern über die britischen Operationen in Palaiting ausgegeben murde, lautet: "Deftlich des Jordan murden vom 25. Märg bis aum 1. April 700 Gefangene, 4 Befdüte, mehrere Mafchinengewehre und eine Anzahl von Praftwagen eingebracht. Am. 30 Marg fielen Heberfalls-Abteilungen. welche ihre Operationen gegen die Sedichas Bahn erfolgreich durchgeführt hatten, gegen Es-Salt gurud. Mehrere Meilen des Bahngeleises und eine wichtige Briide wurden gerftort. Der Feind leiftete in vorbereieten Stellungen in und bei dem Dor Mmman, in welcher Richtung unfer Andriff nicht verschärft wurde, gaben Biderftand, und eine fleine türfische Abfeilung, welche am 1. April unfere Radibut angriff, wurde leicht gurud.

Gegen Brojeft einer Beltfrieden-Liga Amfterdam. (Brieflich über-tittelt.) — Zum erften Male taucht mittelt.) n der deutschen Preise eine halb-amt liche Erflärung auf, die gegen die Thee einer Beltfriedensligg gerichtet Eine folche Liga wird als phantaftifch und uumöglich bezeichnet. ber Erflärung beißt es: "Bir fonnen der Schaffung einer folden Liga eine Garantie für dauernden Frieen erbliden. Die Nationen würder ine folde Liga vielleicht mit Frende pegriiken, aber bald würden fie ihr fuchen, weil fie in ihren hoffnungen graufam enttäufcht wurden. Briege führen würde, der die gange Belt mitreißen murbe.

Bolo's Leben berwirft

Baris. — Der Raffationshof lebnte den Appell Bolo Baichas ab. Comit wird bas Todesurteil an ihm offaggen werden. Auch der Appell frischen Truppen zu versehen. Darius Bordere, einem Mitidiul igen von Bolo, der gu drei Jahrei Befongnis verurteilt worden war abgewiesen. Gine Revisio es Falles wurde bereits am 12. abgelehnt. Die Appellotion Stütte fich barauf, daß die frangofifch Militargerichtsbarfeit für den Gall n dem ein Franzose sich in einem neutralen Lande verging, nicht kom petent fei.

Gin beutidies lebergeidus foll in Stude geflogen fein

Baris. - Bie an der frangofie den Front gefangen genommen Deutsche angeben, ift eines ber Fern eichüte, welche Baris bombardieren geborften. Fünf Leute der Bedie nungsmannschaft wurden getotel Dieje Mitteilung wurde heute amtlid macht. Das achte Bombardement ber Stadt auf weite Entfernung be gann geftern bormittags 10 Uhr 10 Minuten. Gin Geichog platte gu dieser Zeit im Stadtgebiete.

Große Entideibungeidlacht erft in ihrem Anfangsftadium.

Burich. - Die "Münchener Reueften Rachrichten" fagen über die Offenfive an der Beftfront: "Der rfte mächtige Schlag in einer großer und entideidenden Schlacht bat unfe ren erbittertften und gefährlichften Feind auf frangöfischem Boden ge troffen. England hat eine Nieder lage erlitten, deren Größe nicht ifberfeben werden fann. Die Englander haben sich mit der ganzen Hartnädig feit, die ihrer Raffe eigen ift, vertei digt, aber bis jum gegenwärtigen Augenblid ift es ihnen nicht gelun-Grofbritannien erhalt \$200,000,000 gen, den Rampf jum Stillftand gu Bafbinaton Der bigher Gin großer Gieg ift errungen worden, aber viel machtigere Dinge find in Borbereitung. Bir durch die Anleihe von \$200,000,000 durfen nicht vergeffen, daß wir erft fei unter der Burde des Reichstages. an Großbritannien auf, über \$5,000, am. Ansange einer entscheidenden 000,000 gestiegen. Damit schlacht stehen. Aber wir sind sest 000,000 und die Schulden aller Alli- ber Erde uns den Sieg entreißen

Oberft Repington fagt, Berlauf bei Edladt war, wie porber erwartet. Toronto. - Oberft Bentnan Repington's Meining über die go genwärtige Schlacht in Franfreid visd in einem Rabelgramm folgen

dermaßen ausgedrüdt:

"Die größte Ethlacht bes Rriege ahm weren Berlauf in der einzigi Art und Beife, die unter ben Un ftanden, unter benen die Rampfbe teiligten ihren Angriff und ihre Ber teidigung führten, erwartet werder onnte: Die Deutschen batten bi Initiative, die Babl des Angriffe punftes und die Sicherheit, da wann fie ihre Streitfrafte mit rröften Energie und mit Rudfichte garien verlangt wird. Die Resolu- lofigfeit gegen Berlufte benutten, tion murde an das Wilitärkomitee die erste Linie der britischen Berte digungelinie durchbrechen fonnte Ein gestern im Stante Departe wie mir bei vielen Gelegenheiten b neut eingelaufener Bericht des ameri- beutschen Linien durchbrochen habe in Cofic Bir andererfeits als Berteidiger un pfes, fonnten nur darnuch ftreber fir jede gard gewonnenen Boden gablen zu laffen und eine ungebrochene Linie aufrecht zu erhalten, wäh rend wir ung auf unfere bintere Stellungen gurudzogen, wo unfere Referven bereit fein wurden, die Eruppen der ersten Einie zu unter-Umftanden ergaben, unter benen die fer vielen Goldaten die Sand, berichiedenen Regierungen ihre Trim ben in den Rampf marfen, ergabe fich genau fo, wie die Befehlshaber fie erwarten nußten."

Bon ben Deutiden auf ihrem Bor marich in ber Ufraine bedrohte Städte

Betrograd. - Ruret ift von Mosfau 280 Meilen entfernt und gablte bor bem Rriege 83,000 Ein 000 Einwohner. Es liegt 250 Dei len nordöftlich von Obeffg und 630 Meilen füdmeftlich von Mosfau. Poltamas Einwohnerzahl beträgt 83,000. Es liegt aur 70 Meilen weitlich von Charfow und 80 Meilen bon Jefaterinoslam. Gebaftapol befindet fich an der Gudweftfufte der Krimhalbinfel. Geine Bevölferung betrug vor dem Kriege etwa 77,000 Es ift ber ftorfite Flottenftuppuntt Ruglands am Schwarzen Meers. Defterreichische Zeitung warnt Ben-

tralverbundete. Baje I, Schweig. - Die "Biener

Warnung an die Zentralalliierten: Man täusche sich nicht. Deutschtentemächte amingen, einen auf Bewalt fußenden Frieden anzunehmen. Perfhing und Blift. Benn die Deutschen Calais und Baris nehmen und felbit Franfreich und Italien gur Unterwerfung zwingen fonnten, fo wurden immer noch die Englander auf ihrer Infel berborgen, immer den Rrieg gur Gee fortfiffren. gegründeten Frieden auferlegen.

Deutiche erstaunt über Biberftand ber Briten.

London. - Reuters Rorrefpon dent berichtet, deutsche Gefangene fageinzige Ergebnis würde ununterbroten aus, die Zähigfeit bes britischen dener Zank und Streit sein, der Widerstandes übersteige alles, was ichliehlich vielleicht zu einem neuen die Deutschen für möglich gehalten hätten. Gefangene flagen über große Entbehrungen aus Mangel an Nah rungegufuhr, und eine allgemeine schwere Ermüdung macht fich geltend. Dennoch ift der Feind inftande, feine porderen Linien finmer wieder mit

Deutide Arbeiterflaffe municht Frie

ben. nem Dorf. -Die deutsche Ar eiterflasse wünscht Frieden, weil fie ichwerer als irgend ein anderer Tei der deutschen Bevölferung unte Kriege gelitten hat. — Diefe Erfla rung wurde im Reichstage von dem Abgeordneten Bergield, einem unab jängigen Cogialiften, mahrend bei Distuffion über eine fogibliftifche Ber fammlung abgegeben, in der verlangt vurde, daß der Reichstag von feinem Rechte Gebrauch mache und bewirke, daß der sozialistische Abgeordnete Bilbelm Dittmann mahrend ber Reichstagsfitung aus dem Gefang niffe befreit werde. Dittmann mar wegen feiner Birffamfeit in Berbinbung mit ben letten Streifs in Ber mar, wie Berr Bergield auseinander. fette, aus der Bergweiflung der Arbeiter, daß fein baldiger Friede zu er parten fei, hervorgegangen. Die Arbeiterflaffe batte aus ben Berhand lungen gu Breft-Litowaf den Gindrud gewonnen, daß die Annerionisten die Sandlungen der Regierungen beberrichten. Bahrend des Streifs maren die Zeitungen der Arbeiterflaffen unterdrudt und die Bertreter der Arbeiter ins Gefängnis geworfen wor-ben, soweit man fie nicht in die Schupengraben fandte.

Abgeordnest Bergfeld wurde bom Bizepräfidenten, Dr. B. Paaiche, häufig jur Ordnung gerufen. Dr. Baa-iche erflarte gleich bei Beginn, er werde feine Distuffion über die politischen Gründe der Festnahme Dittmanns dulden. Sugo Saafe, fozialiftischer Abgeordneter, protestierte negen die Beschränfung der Diskuf-fion und erklärte, diese Beschränkung Der Reichstag erflärte, er habe fein Recht, sich in die Angelegenheit Ditt-000,000 gestiegen. Lamit schlacht stehen. Aber wir sind seine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt, daß keine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt, daß keine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt, daß keine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt, daß keine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt, daß keine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt, daß keine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt, daß keine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt, daß keine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt, daß keine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt, daß keine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt, daß keine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt, daß keine Macht mann einzumischen, und der Antrag gen die Heben dovon überzeugt.

uul für eine unabhängi-

wird denticiprecender Beidaftsführer --

ge Solghandlung und ein Implementgeschäft. Dies ift eine außergewöhlich gute Belegenheit für einen ftrebjamen Dann und bringt ein gutes Behalt. Angebote zu richten an

NORMAN JENSEN, Prelate, Sask.

Raifer guverfichtlich.

Um fterdam. - Der deutsch Kaiser außerte fich in einer Unter edung mit den Briegsforrefponder en im Relde wie folgt:

ganzes Sein gibt. Jedermann weiß, daß, wie groß das Wagnis ist, wir land fampit für feine Freiheit." Babrend feines Aufenthaltes auf

Luftüberfall auf Robleng.

Mmfterdam. ie an die Zeitung "Les Rouvelles" gesandt wurden, besagen, daß gele-gentlich des letten Luftisbersalles der Rote Garden Finland betreten haben Allijerten auf Koblens 26: Personen Alliierten auf Robleng 26 Berfonen etötet und 100 verwundet wurden. Broker Schaden wurde durch die Ber torung des Bahnhofes angerichtet Bei dem letten Ueberfall auf Trier wohner. Zefaterinoslow hatte 195, marden 60 Personen getötet und 000 Ginmahner. Es liest 250 Personerte verwundet. Auch der Bahngug, der im Bahnhof stand, wurde getroffen, und viele der darin befind-

Front gurud

London. - Gine offizielle Rad. richt besagt, daß Premierminister Llond George von einem Besuche an Arbeiterzeitung" erläßt folgende der Front gurudgefehrt fei. Der britifche Minifter begleitete D. Clemen ceau, den frangofifden Premiermin ster. Sie besuchten Feldmarichall biete bis nach Burdani bin heftige Baig und die Generale Betain, Joch, Artilleriefampfe statt. Ein offigieller lands Sieg wird niemals die En ster. Sie besuchten Feldmarschall

Renfeelande leuchtendes Beifpiel

Wellington, Reuseeland, (über Reuters Agentur in Ottawa) Premier Maffen hat an Rt. Son. und auch die Amerikaner, die der Balter Sume Long, den Kolonial- fett und im Sturm borgeschobene Dzean schützt, verbleiben. Sie können jekretar, gekabelt und die Entschlos- Stellungen westlich von Sarikamisch fenheit Reufeelands betont, nichts gu genommen. Außerdem haben fie Ar-Selbst der größte Sieg fann Amerifa unterlassen, um ju einem Sieg der dachan besett und 34 Morfer und eine und England nicht einen auf Gewalt Allierten mitzubelfen. Wenge Munition erbeutet. Die tür-

in Lebensgefahr

Baris. - Bei feinem täglichen Befuche der Schlachtfront fam Bremier Clemenceau am Montag mit feinem Automobil so nahe an die erste Linie, bak fein Auto beftig von der deutschen Artillerie beschoffen murde. Alle Temfter des Juhrwerts murden zerbrochen, er felbst aber blieb unverlett. Der Bremier tam voller Bodjopulos. Gie waren friegsge-Enthufiasmus nach Baris gurud, und richtlich jum Tode verurteilt worden voller Zuberficht auf einen gungtigen Ueber ihren Anwalt M. Conupis if Ausgang des gegenwärtigen großen ebenfalls die Todesftrafe verhangt

das Rumanien die Opfer einer ero- für die Errichtung eines Spionage berten Proving auferlegt, hat nun- foftems und einer Marinebafis mit mehr verlangt, daß der fleine Staat Conupis war Unterhandler in der alle feine wertvollen Delfelder einer Angelegenheit. Eine Schwester bes deutschen Co-Operation abtrete.

Das Minifterium fagt in feiner langlicher Ginfperrung Bufammenfaffung ber beutschen Friedensbedingungen: "Man braucht nach ihrer Landung beherbergt hatte, mohl faum besonders auf die Tatfa ju 15 Jahren Gefängnis. de aufmertsam zu machen, daß die Buffande ungeheuerlich find. Ruma nien fieht fich des größeren Teiles früheren Abjutanten des Königs Rom feines nationalen Reichtums zum be- ftantin, der Lorbereitungen für den ften eines fremben Staates beraubt Privatpersonen muffen ihre Bermö gen auf Gnade oder Ungnade auslänin und anderen Teilen Deutschlande bijden Gefretaren übergeben. Rie verhaftet worden. Der Januarstreit mals vorher hat ein Staat in ein berartige Entäußerung feiner Gelbftberrichaft einwilligen muffen,

Ropenhagen. - Die "Täg liche Rundschau" von Berlin das Abkommen zwischen Deutschland wurde ein ununterbrochener Feuer und Rumanien betreffs der Betro-Teuminduftrie ftelle für Deutschland nuten wurde ben Gebrauch der rumanischen Del- fahr vorüber sei felder für 99 Jahre fest und ichließe alle anderen Länder aus. wird Rumanien einen Teil der spitals in Reuilly, war eines der Op-Kriegskoften Deutschlands gablen. fer, welche am Karfreitag getotet wur Man ichatt den Wert des Monopols den. Auch fanden bei der Beichie auf Millionen von Dollar.

Siebenhundert Gefangene im Often London, - Ein offizieller Be-richt bes Kriegsminifteriums über bie britifden Unternehmungen in Bala- Berlin erflart, gerechtfertigt gu fein

wehre, und andere Kriegsmaterialien Kirche fagt eine halbamtliche Berlimurden in der Zeit vom 25. März ner Depesche, so etwas sei be auerlich, bis zum 1. April öfstich des Flusses aber jede Kirche innerhalb einer ange-Jordan eingebracht.

Reine ruffifde Rote Garbe foll Gio

laft in Finland finden London. — Gin brahtlofer Beicht, ber bier eingelaufen ift, befagt, ie ruffische Regierung habe folgende "Sagen Sie den Leuten gehaufe, Mitteilung an Deutschland gerichtet: daß higr im Felde jedermann sein "Weder die Vertreter der Zentralregierung noch die Tofalen Beborden fenden Rote Garden nach Finland. doch gewinnen werden. Gang Deutsch- Wenn die deutsche Regierung davon unterrichtet wurde, daß die Roten Garden aus Rugland in Finland einftigen. Diefe Folgen, die fich aus den dem Schlachtfelde schüttelte der Rai ruden, jo wird die ruffische Regierung Rachforschungen auftellen und ftrenge Begenmagregeln ergreifen. Die rut rische Regierung würde der deutschen Radrichten, febr danfbar fein, wenn diefelbe die Buntte an der finnischen Front be-

Alter für Militarpflichtige in England wird auf 51 3ahre erhöht London, 8. April. - Premier

Lloyd George hat, wie die "D. Mailberichtet, die Absicht, im brit, Unterhause in den nächsten Tagen eine Borhof wirde beschädigt. Bei einem fru- lage einzubringen, durch die das MIperen Neberfall wurde der Kölner ter für Militarpflichtige auf 51 3ab-Bahnhof getroffen. Biele Gebäude in re-erhöht werden foll. Jeder Mann Roln murden gerftort. Gin Truppen- unter 51 Jahren wird unter diefem Befet für den Militardienft berange zogen werden fonnen. Das Pringip lichen Paffagiere murden getotet oder ber Beranziehung der Irlander jum vermundet. Der Raifer besuchte den Militärdienst wird ebenfalls seine Be-Ort des Ungluds am folgenden Tage. stätigung ersahren, es beist jedoch, daß die Ausführung des Gefetes, fo Britischer Premierminister von ber weit Irland in Frage kommt, einem späteren Datum vorbehalten bleiben foll.

> Türfen behaupten, Ruffen aus Arme nien bertrieben gu haben

Ronftantinopel, 6. April In Palaftina fanden im Ruftenge türfischer Bericht besagt, daß die türfischen Truppen an einer breiten Front im Rautafus den Bormarfd ortfeten. Sie haben als Ergebnis heftiger Rämpfe die Ortschaft Ard jifb am Nordufer des Ban-Sees befischen Truppen haben am Ufer des Frangofischer Bremier an der Front Schwarzen Meeres die Brenge in der Richtung auf Batum überschritten.

> Des Er-Ronigs Gendlinge in Athen hingerichtet

> Athen. -Singerichtet wurden hier die fürglich als Emissare des Er-Königs Konftantin bon einem deutichen Tauchboot in Griechenland ge landeten Leutnants Calamaras into worden.

Dentschland nimmt Rumäniens Del-Instructionen von Zurig, Dertin in Resign TWien und brachten einen Brief des TWien und brachten einen Brief des Die beiden Offigiere tamen mit Bafhington. - Deutschland, Er-Königs Konftantin, fowie Blane Leutnants Calamaras ift zu lebensmorden, ein Bauer, der bie Offigiere

. Ein Rriegsgericht wurde beauftraat, Ravitan Paparrigovulos, einen Stautin, ber Borbereitungen für ben Befuch der Smitnants getroffen haben foll, zu prozeffieren, ebenfo Rolidnas Capchiefft, ber ihre Blane forberte.

Luftüberfall? Baris. - Gin Alarm, ber eibeute frich 3 Uhr 15 Minuten gege ben. Abwehrgeschütze begannen fo fagt, fort ju feuern und um die Sauptftadt Borhang gelegt. Um 4 Uhr 25 Di gemeldet, daß alle Ge

Frl. Germaine Franciere, eine Silfsuflegerin bes ameritanifden Bo-Bung der Rirche Frau Quen Landon und Frau Mary Grinnelly von Ro 6 Rue Balgac, die beide in Rem Doct geboren waren, ihren Tod.

ftina sagt folgendes:
Siebenhundert Gefangene, vier nem deutschen weittragenden Beschiebene Maschinengeverursachten Verlufte in einer Parifer griffenen Westung fet notwendiger-Rach erfolgreichen Ueberfallen ge- weife zufälligen Treffern ausgefett. frangöfischen Regierung